

„Hochwasserschutz statt neuer Brücke“

Kornelimünster: Grüne fordern Infos zu Prävention

KORNELIMÜNSTER. Das Thema Hochwasser schlägt weiter Wellen in Kornelimünster. Im Zusammenhang mit dem Streit über den Neubau einer Fußgängerbrücke über die Inde haben sich einmal mehr die Grünen zu Wort gemeldet. Leider, kritisiert Eckard Köppel, Vorsitzender der Grünen-Fraktion in der Bezirksvertretung, sei die Verwaltung im Rahmen ihrer Erläuterungen über eine zweite Variante des Brückenbaus nicht hinreichend auf Möglichkeiten eingegangen, Hochwasserschutz durch präventive Maßnahmen zu gewährleisten. „Mit einem vorbeugenden Hochwasserschutz könnte auf den Umbau der Brücke verzichtet werden, und damit würde sich das Problem des behindertengerechten Umbaus erübrigen“,

argumentiert Köppel. Und: „Da die Probleme einer Überflutung gar nicht mit einem Neubau zu lösen sind, halten wir im Interesse der Anwohner einen vorbeugenden Hochwasserschutz für unumgänglich.“

Daher bitte er die Verwaltung darzulegen, mit welchen Auswirkungen im Fall eines Hochwassers im Ortskern Kornelimünsters überhaupt zu rechnen sei. Zudem will er wissen, wie sich etwaige Wassermassen auf Inde und Iter verteilen und welche Rückhaltungsmöglichkeiten diese bieten. Auch über „einfache, naturnahe und kostengünstige“ Rückhaltungsmöglichkeiten soll die Verwaltung den Politikern berichten. Schließlich seien die Kosten derartiger Maßnahmen zu ermitteln. (mh)